

8.2 Ungeduld

Einer aus dem Volk

Dieser Mose – wo ist er? Seit Tagen ist er fort – spricht mit dem Gott, den wir nicht sehen dürfen. Wie sollen wir da beten?! Aaron, hilf! Mach du uns einen Gott, ein sichtbares Ding, zu dem wir beten können!

8.3 Ein Gott aus Gold

8.4 Wut des Mose

Neuntes Bild: Zorn und Gnade

9 Zorn und Gnade

Zwei aus dem Volk, Chor

Ach, Herr, warum will dein Zorn entbrennen über dein Volk, das du mit großer Kraft und starker Hand aus Ägyptenland geführt hast? Warum sollen die Ägypter sagen: Er hat sie zu ihrem Unglück herausgeführt, dass er sie umbrächte im Gebirge und vertilgte sie von dem Erdboden? Kehre dich ab von deinem glühenden Zorn und lass dich des Unheils gereuen, das du über dein Volk bringen willst.

Da gereute den Herrn das Unheil, das er seinem Volk angedroht hatte: Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.

Carsten Borkowski

Komposition und Textbuch

Frank Ellinger Leitung

Alies Züfle Sopran

Andreas Natterer Bass

Moritz Betsch Sprecher

Junger Chor der
Neuapostolischen Kirche
Süddeutschland

Kammerorchester Stuttgart
der Neuapostolischen Kirche

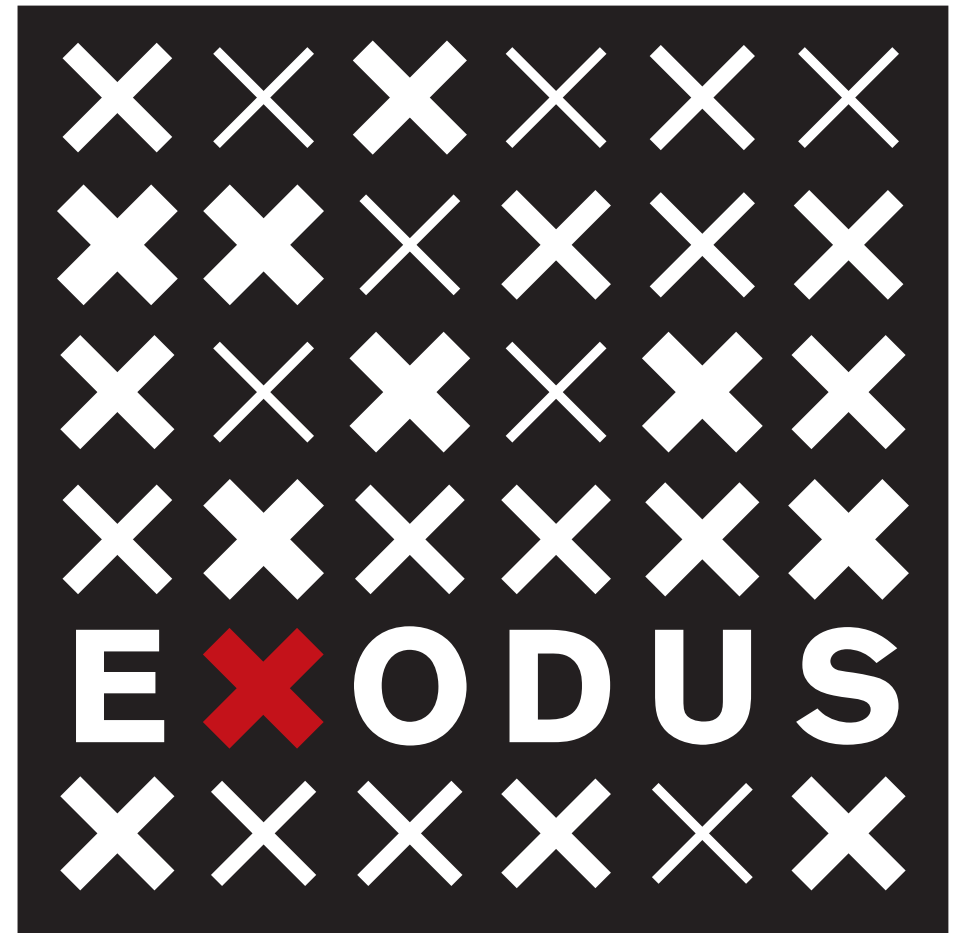
Das Oratorium wurde eigens für
den Internationalen Jugendtag 2019
komponiert.



neuapostolische kirche
süddeutschland

KAMMER
ORCHESTER
STUTTGART

DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE



Uraufführung

Freitag, 31. Mai 2019 · 14 Uhr

Internationaler Jugendtag der Neuapostolischen Kirche

Neuapostolische Kirche



Carsten Borkowski: **EXODUS**

Oratorium für Sprecher, Soli, Chor und Orchester

Erstes Bild: Der Aufbruch

1.1 Nur ein Stab

1.2 Hier sind wir

Chor

Hier sind wir! Wir sind aufgeregt!
In dieser Nacht der Aufbruch in die Freiheit! Zu lang gelitten, zu lang gewartet. Nun endlich voran!

1.3 Ich bin am Leben!

Einer aus dem Volk

Ja, auch ich. Ich! Ich bin am Leben, auch meine Frau, mein kleiner Sohn. Und frei! Auch ich strich Blut an meine Tür – der Gott des Mose lässt mich frei sein. Kein Sklave mehr. Aber frei in der Wüste? Noch ist mein Krug gefüllt. Und dann?

Zweites Bild: Wolke und Feuer

2.1 Wolke und Feuer

2.2 Seht ihr es auch?

Eine aus dem Volk, Chor

Seht ihr es auch? Wie wunderbar! Nie mehr in die Irre gehen – nur voran. Folgen wir dem Zeichen, weist sich das Ziel. Selbst die Nacht wird hell – nur voran.

Drittes Bild: Am Meer

3.1 Warum?

Warum hast du uns das angetan, dass du uns aus Ägypten geführt hast? Haben wir's dir nicht schon in Ägypten gesagt: Lass uns in Ruhe, wir wollen den Ägyptern dienen? Es wäre besser für uns, den Ägyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben.

3.2 Das ist das Ende!

Das ist das Ende! Hinter uns die Schergen, das Blut! Vor uns das Wasser, die Flut! Mose – willst du zaubern? Das ist das Ende! Wo ist nun dein Gott?

3.3 Ein Weg im Meer

Viertes Bild: Lobgesang

4 Lobgesang

Chor

Der Herr ist meine Stärke und mein Lobgesang und ist mein Heil. Das ist mein Gott, ich will ihn preisen, er ist meines Vaters Gott, ich will ihn erheben.

Zwei aus dem Volk

Der Herr ist der rechte Kriegsmann, Herr ist sein Name.

Chor

Des Pharaos Wagen und seine Macht warf er ins Meer, seine ausgewählten Streiter versanken im Schilfmeer, Fluten haben sie bedeckt, sie sanken in die Tiefe wie Steine.

Zwei aus dem Volk

Durch dein Schnauben türmten die Wasser sich auf, die Fluten standen wie ein Wall; die Tiefen erstarrten mitten im Meer.

Chor

Der Feind gedachte: Ich will nachjagen und ergreifen und meinen Mut an ihnen kühlen. Ich will mein Schwert ziehen, und meine Hand soll sie verderben.

Zwei aus dem Volk

Da ließest du deinen Wind blasen und sie sanken unter wie Blei im mächtigen Wasser. Herr, wer ist dir gleich unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so herrlich und heilig ist, schrecklich, löblich und wundertätig?

Chor

Der Herr wird König sein immer und ewig.

Fünftes Bild: Hunger in der Wüste

5.1 Lieber in Ägypten

Chor

Wollte Gott, wir wären in Ägypten gestorben durch des Herrn Hand, als wir bei den Fleischtöpfen saßen und hatten Brot die Fülle zu essen. Denn ihr habt uns dazu herausgeführt in diese Wüste, dass ihr diese ganze Gemeinde an Hunger sterben lasst.

5.2 Nur Sand

Einer aus dem Volk

Ich habe es ja gleich gesagt, als mein Krug noch gefüllt war: Wie

soll ich in der Wüste meine Frau, meinen kleinen Sohn ernähren? Nichts, nur Sand und Steine. Mose führt uns ins Unglück.

5.3 Man hu?

Eine aus dem Volk

Und am Morgen lag Tau rings um das Lager. Und als der Tau weg war, siehe, da lag's in der Wüste rund und klein wie Reif auf der Erde. Und als es die Israeliten sahen, sprachen sie untereinander: Man hu? Was ist das? Denn sie wussten nicht, was es war. Und das Haus Israel nannte es Manna. Und es war wie weißer Koriandersamen und hatte einen Geschmack wie Semmel mit Honig.

Sechstes Bild: Wasser aus Stein

6.1 Trocken!

Chor, eine aus dem Volk

Sand fliegt. Sand reibt. Sand brennt. Sand schmerzt – die dritte Tagesreise ohne Wasser. Trocken ist alles, Mund und Hals, sogar der Mut vertrocknet uns.

6.2 Schlag auf Fels

Siebttes Bild: Kleine Orchestersuite Vorantanz · Feier · Tanz

Achstes Bild: Am Fuß des Berges

8.1 Feuer um den Gipfel